

Handy... und wann klingelt's bei dir?!

DIE JOURNALISTEN WORKSHOP ZUM THEMA HANDYSTRALUNG

Teil A

Einführung und Erarbeitung des Themas



Vorstellungsrunde: Wichtige Begriffe rund ums Handy (10 Minuten)

Die TeilnehmerInnen ziehen jeweils ein Kärtchen mit einer Frage, die mit der Thematik Handy und Handystrahlung zu tun hat. Anschließend stellen sich die TeilnehmerInnen der Reihe nach mit ihrem Namen vor, schreiben ggf. ein Namensschild und versuchen, den gesuchten Begriff auf ihrer Karte zu erklären. Kennt er /sie den Begriff nicht, wird die Gruppe befragt. Ggf. leistet die Workshopleitung Hilfestellung und erklärt die Begriffe noch einmal genauer.

Einstieg in die allgemeine Thematik anhand einer Fallgeschichte (15 Minuten)

Anhand der Geschichte über die 15-jährige Simone werden die TeilnehmerInnen für verschiedene Aspekte der Handynutzung, wie gesundheitliche Auswirkungen, Mitspracherecht bei der Errichtung eines Funksendemasts usw. sensibilisiert. Sie diskutieren darüber, welche Situationen ihnen bekannt vorkommen und was sie Simone raten würden.

Überleitung: Die TeilnehmerInnen überlegen sich, wo sich Simone überall rund um Mobilfunkfragen informieren könnte. Da sie sich im „Journalisten-Workshop“ befinden ist es auch wichtig, die Arbeitsweise von Journalisten besser kennen zu lernen. Wichtig ist dabei die Info, dass die Haupttätigkeit von Journalisten neben dem Verfassen von Texten v.a. das Recherchieren ist. Anschließend sprechen die TeilnehmerInnen über verschiedene Recherchemöglichkeiten.

Im Folgenden sind verschiedene Recherchemöglichkeiten aufgeführt. Je nach Umfang und inhaltlicher Schwerpunktsetzung des Projektes können die TeilnehmerInnen alle oder nur einen Teil der Möglichkeiten nutzen, um sich zu informieren. Auch arbeitsteiliges Vorgehen ist möglich.

Recherchemöglichkeit 1: Zeitungsartikel zu Handystrahlung (30 Minuten)

Die TeilnehmerInnen bearbeiten in Kleingruppen einen oder mehrere Zeitungsartikel (z.B. „Handystrahlen – Machen sie Kinder krank?“ oder „Handys können Krebs auslösen“).

Nachdem sie die Fragen beantwortet haben, sprechen sie im Plenum noch einmal über ihre Ergebnisse.

Hierbei kann sich eine Diskussion anschließen, in der folgende Fragestellungen diskutiert werden:

- Machst du dir Gedanken über die Schädlichkeit von Strahlung?
- Meinst du, dass Strahlung krank macht? Warum?
- Welche Krankheiten könnten durch das Handy verursacht werden?
- Wie kann man sich davor schützen?

Handy... und wann klingelt's bei dir?!

Recherchemöglichkeit 2: Pressemappen (30 Minuten)

Die TeilnehmerInnen teilen sich in Kleingruppen auf und analysieren mit Hilfe des Fragebogens die Textquellen ihrer jeweiligen Pressemappe. Die Pressemappen können beispielsweise zu folgenden Themen sein:

- 1) SAR-Wert/ Grenzwert/ blauer Engel
 - 2) Handlungsempfehlungen/ Beratungsstellen/ unterschiedliche Belastung von Kindern und Erwachsenen
- Anschließend präsentieren sich die Kleingruppen im Rahmen einer Redaktionssitzung gegenseitig ihre

Ergebnisse und erzählen, was sie über das Thema noch nicht wussten und was sie besonders interessant fanden. Dies sind erste Anhaltspunkte für mögliche Artikel- oder Interviewthemen. WorkshopleiterInnen finden unter „Materialien“ außerdem einen (möglichen) Lösungsbogen zu den Pressemappen.



Recherchemöglichkeit 3: Internetseite www.handy-trendy.de

(30 Minuten)

Die TeilnehmerInnen schauen in Zweierteams verschiedene Beiträge auf der Internetseite www.handy-trendy.de an und notieren auf dem

Recherchebogen

- den Inhalt,
- was die wichtigste Essenz dieses Beitrags ist (wichtig für Weiterarbeit als „Journalist“),
- was unklar ist.

Präsentation der Rechercheergebnisse (15 Minuten)

Ihre Rechercheergebnisse stellen die TeilnehmerInnen anschließend im Plenum vor. Je nach Zeit und inhaltlicher Schwerpunktsetzung könnte die Workshopleitung noch einmal eine vertiefende Diskussion anregen und die wichtigsten Punkte auf einem Plakat oder einer Tafel festhalten.

Produkterarbeitung

Im Anschluss an die Recherche kann die Thematik auf unterschiedliche Art und Weise weiter vertieft werden. Je nach Zeitumfang, Ausstattung und Zielsetzung können verschiedene Ergebnisse erarbeitet werden.

Mögliche Produkte sind z.B.:

- kleine Informationsbroschüre mit den wichtigsten Tipps und Informationen rund um Handystrahlung und wie man sich davor schützen kann,
- Plakate,
- Wandzeitungen,
- Zeitungsartikel,
- Internetbeiträge u.v.m.



In dem hier dokumentierten Projekt wurden Beiträge für die Internetseite www.handy-trendy.de erstellt, eine Informationsseite von Jugendlichen für Jugendliche.

Info: Es empfiehlt sich, einen weiteren Projekttag mit einzuplanen. So kann der Abschluss des Projektes einen entsprechenden Rahmen bekommen. Den Ablauf zu diesem zweiten Projekttag finden Sie unter Aktionen/Ablauf/ Abschluss (vgl. ausführliche Variante).

Handy... und wann klingelt's bei dir?!

Teil B

Jugendliche erstellen eine Internetseite/einen Hörfunkbeitrag rund um das Thema Handystrahlung



Erarbeitung eines kreativen Internetbeitrags (90 – 180 Minuten)

Die TeilnehmerInnen erarbeiten einen Hörfunkbeitrag, in dem sie die gewonnenen Informationen aus den geführten Interviews aufbereiten. Die wichtigsten journalistischen und technischen Tipps rund um die Erarbeitung und Aufbereitung eines Hörfunkbeitrags erhalten sie bei den **Hintergrundinformationen**.

(→ Auf diese Weise entstanden die Beiträge auf der Seite www.handy-trendy.de → Gesundheit → Hör gut zu!)

Hochladen der Internetseite (15 Minuten)

Falls es die Zeit und die technische Ausstattung zulassen, laden die TeilnehmerInnen ihre produzierten Internetseiten und Radiobeiträge auf den Server hoch. Zuvor erklärt ihnen die Workshopleitung den Umgang mit dem FTP-Programm.

Vorbereitung der Präsentation (20 Minuten)

Je nachdem wie die TeilnehmerInnen ihre Produkte bei der Abschlussveranstaltung präsentieren wollen, müssen noch entsprechende Vorbereitungen getroffen werden.

Gesamtdauer: 255 – 345 Minuten

Teil A: 130 Minuten

Teil B: 125 - 215 Minuten